

DURAFLO-Beschichtung

Einbrennlackierung für Fenster und Fassaden mit höchster Beständigkeit

Bei dieser Beschichtung handelt es sich um eine extrem verbesserte Einbrennlackierung, die auf einem neu entwickelten Bindemittel basiert und bis heute nicht erreichte Eigenschaften aufweist. Diese Fluorpolymer – Beschichtung wird für metallische Fenster und Fassadenelemente eingesetzt und ist sehr widerstandsfähig gegenüber UV-Strahlung und anderen atmosphärischen Einflüssen. Für den Einsatz an einer Aluminiumfassade ist sie den herkömmlichen Lackiersystemen wie Pulverlackierungen, 2-Komponenten – PUR-, Silikonpolyester- und selbst PVDF – Lacken überlegen.

Bei einer Duraflo-Beschichtung werden keine Fremdbindemittel verwendet. Solche „Verschnitte“ (Fluorpolymere mit Fremdbindemitteln) sind zwar billiger, setzen jedoch die Bewitterungseigenschaften der Oberflächen erheblich herab.

Optik und Gestaltungsfreiheit

Es sind eine nahezu unbegrenzte Anzahl von Farbtönen (RAL, NCS, Sikkens, etc.) auch mit sehr guten Metallic- und Eisenglimmereffekten lieferbar. Sowohl Glanzgrad, Brillanz und Rauigkeit können von Fall zu Fall nach den Kundenwünschen variiert werden.

Langlebigkeit

Die Glanzhaltung und Farbechtheit ist auf sehr lange Zeit sichergestellt. Unschöne Auskredungen und wesentliche Farbtonveränderungen sind bei einer Duraflo-Beschichtung auch nach mehrjähriger Außenbewitterung nicht feststellbar. Verwitterte mit herkömmlichen Systemen beschichtete Fassaden-Oberflächen beeinträchtigen nicht selten den Mietwert eines Gebäudes. Die dauerhafte Sanierung einer solchen Fassade kostet das Mehrfache einer ursprünglichen Duraflo-Beschichtung.

Geringere Verschmutzung – niedrigere Unterhaltskosten

Die Molekularstruktur dieser Beschichtung ergibt eine sehr stark verdichtete Oberfläche, die schmutzabweisende Eigenschaften aufweist. Deshalb lassen sich z. B. auch „Graffiti“ leicht entfernen. Die Mehrkosten einer Duraflo-Beschichtung amortisieren sich durch längere Reinigungsintervalle und einen in aller Regel geringeren Reinigungsaufwand (bei angewitterten Oberflächen wird meist ein Aufpolieren und Konservieren notwendig).

Die Vorbehandlung auf Aluminium erfolgt mittels einer Chromatierung nach DIN 50939 oder durch Voranodisation, falls eine chromfreie Vorbehandlung gefordert wird oder mit besonderen Beanspruchungen zu rechnen ist. Die Trocken- Schichtstärke beträgt 35 µm. Sie wird bei einer Temperatur von 150-180 °C eingebrannt.

Die beschichteten Fassadenbauteile lassen sich gut verarbeiten und montieren. Montageschäden können durch einen ebenfalls auf Fluorpolymer basierenden 2-Komponenten-Lack repariert werden.

Das Fluorpolymer – Beschichtungsmaterial ist gem. den Güte- und Prüfbestimmungen der Gütegemeinschaft für Stückbeschichtung von Bauteilen (GSB-International e.V.) Schwäbisch Gmünd für den Einsatz an Aluminiumfassaden geprüft und zugelassen.